

Eine Einführung zu Divali

Sonntag, 4. November, bis Donnerstag, 8. November 2018

Divali, das Lichterfest, wird in ganz Indien über mehrere Tage hinweg in den Monaten Ashvin und Kartik gefeiert (was nach dem westlichen Kalender in den Zeitraum Oktober – November fällt). Dieses Fest umfasst vier Feierlichkeiten: Govatsa Dvadashi, Dhanteras, Narak Chaturdashi und Divali selbst.

Der Hindi-Name Divali leitet sich vom Sanskrit-Wort *dipavali* ab, was „Lichterkette“ bedeutet. Bei den Feierlichkeiten werden kleine Tonlampen, *diyas*, entzündet, die für den Sieg des göttlichen Lichtes stehen. An Divali feiert man das innere Licht – das Licht des Selbst, das Licht, das die gesamte Schöpfung erhellt.

Govatsa Dvadashi

Sonntag, 4. November 2018

Der erste Tag der Divali-Feierlichkeiten ist Govatsa Dvadashi. In Indien ist es Brauch, den Kühen und Kälbern am Abend dieses Tages bei Sonnenuntergang eine *puja* zu widmen. Kühe werden in Indien mit als die heiligsten Tiere angesehen, und vor Kühen *puja* zu machen, ist eine Möglichkeit, die göttliche Kraft zu ehren, die in allen Tieren und in der Natur existiert. Vor der *puja* werden die Kuhställe gereinigt und mit Mangoblättern und Blumen geschmückt, und man zündet Lampen an. Die Menschen bringen den Kühen ihre Ehrerbietung dar, indem sie Duftöle, Sandelholzpaste und *kumkum* auf deren Stirn auftragen und dann vor den Kühen *arati* ausführen und ihnen Leckereien geben.

Dhanteras

Montag, 5. November 2018

An Dhanteras werden die Göttin Mahalakshmi und der Gott Kubera verehrt, die Gottheiten, die Reichtum und Wohlstand verkörpern. Traditionellerweise wird dem

Guru Gold dargebracht – in Form von Goldmünzen zum Beispiel, aber auch in Gestalt von goldfarbenen Früchten, Blumen und Stoffen. Viele Siddha Yogis geben als Symbol für Gold *dakshina*.

Narak Chaturdashi

Dienstag, 6. November 2018

An diesem Tag besiegte Krishna den Dämon Naraka. Es ist Brauch, an Narak Chaturdashi ein rituelles Ölbad zu nehmen, um den Segen von Shri Lakshmi und dem heiligen Fluss Ganges zu erhalten. In Indien gilt die Überzeugung, dass dieses Bad vor Sonnenaufgang, wenn man die Sterne noch am Himmel sieht, einem Bad im heiligen Ganges entspricht.

Laut dem *panchanga*, dem traditionellen indischen Kalender, ist die Nacht von Narak Chaturdashi eine der drei glückverheißendsten Nächte des Jahres.

Divali

Mittwoch, 7. November 2018

Divali erinnert an die Rückkehr Ramas nach Ayodhya, zusammen mit seiner Frau Sita und seinem Bruder Lakshmana. Ihr vierzehn Jahre dauerndes Exil hatte geendet, nachdem Rama und sein Heer den Dämon Ravana bezwungen hatten. Die Menschen aus Ayodhya feierten freudig die Rückkehr ihres Königs, indem sie seinen Weg mit tönernen Öllampen beleuchteten. Ganz Ayodhya war mit *diyas* geschmückt.

Divali ist sowohl eine Zeit des Abschlusses als auch des Neubeginns. Sie ist vom Geist der Freundlichkeit, der Großzügigkeit und des guten Willens erfüllt. An diesem Tag wird die Göttin Mahalakshmi verehrt. Sie wohnt an Orten, die ordentlich, sauber und schön sind.

Um sie willkommen zu heißen, putzen die Menschen ihre Häuser und Büros und dekorieren sie. Sie ehren Mahalakshmi auch mit dem Zubereiten bestimmter Speisen und dem Ausführen von *pujas* und spirituellen Übungen.

Das indische Neujahrsfest

Donnerstag, 8. November 2018

Der Tag nach Divali ist der indische Neujahrstag, der in Gedenken daran begangen wird, wie Vishnu als Zwerg Vamana König Bali besiegte. Im Staat Gujarat und Teilen von Maharashtra wird zu dieser Zeit das indische Neujahrsfest gefeiert. Dieser Tag ist von der dynamischen Kraft eines Neubeginns erfüllt, er ist einer der dreieinhalb glückverheißendsten Tage des Jahres. Es ist eine Zeit, in der man sich Ziele setzt und Entschlüsse fasst, Freundschaften auffrischt und Streit beilegt.

An diesem Tag tragen die Menschen neue Kleidung, tauschen Geschenke und Süßigkeiten aus und bitten um den Segen der älteren Generation. Geschäftsleute ehren diesen Neubeginn, indem sie die Buchhaltung für das Wirtschaftsjahr an diesem Tag beginnen lassen. Das Abschließen der Buchhaltung schafft Raum, damit Mahalakshmi einkehren kann.

Traditionellerweise verbringt man diesen Tag damit, etwas zu tun, was man auch den Rest des Jahres tun möchte. Auf dem Siddha Yoga Weg feiern wir das indische Neujahrsfest mit einem Vorsatz für unsere *sadhana*, widmen uns den spirituellen Übungen und bringen Shri Guru unsere Dankbarkeit für die Siddha Yoga Lehren dar.

